

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 222.

Dienstag den 10. August.

1858.

### Bekanntmachung.

Allen unbemittelten Personen, welche in hiesiger Stadt wohnen, wird die unentgeltliche Einimpfung der Schugpocken angeboten und soll dieselbe den 11. und 18. dieses Monats Nachmittags von 3 Uhr an im großen Saale der alten Waage am Markte stattfinden.

Leipzig, am 9. August 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Rechter.

### Die Wasserbeschädigten im Kreis-Directions-Bezirk Zwicau betreffend.

Mit Rücksicht auf den in der Leipziger Zeitung veröffentlichten Hülferuf der Königlichen Kreis-Direction zu Zwicau erklären wir uns bereit, milde Gaben an Geld und Kleidungsstücken für die Wasserbeschädigten des gedachten Kreis-Directions-Bezirks überhaupt in unserer Stiftungsbuchhalterei auf dem Rathhause entgegennehmen zu lassen und sie sodann an die Königliche Kreis-Direction zu Zwicau weiter zu befördern.

Leipzig, den 7. August 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Achter Bericht

über die

#### Kleinkinder-Bewahranstalt der Thonbergsgemeinde vom Jahre 1857/58.

Unter dem Schutze und Segen Gottes ist das achte Rechnungsjahr der Anstalt verfloßen, und können wir Gott Lob nur Erfreuliches über dasselbe berichten.

Unsere im vorigen Jahre neu angestellte Lehrerin hat sich zu unserer Zufriedenheit eingerichtet und läßt uns hoffen, daß sie ihren schweren, aber auch schönen Beruf immer besser erfüllen werde.

Der Besuch der Bewahranstalt sowohl als auch der damit verbundenen Strick- und Nähsschule seitens der Kinder war ein vollständiger, und obgleich vorige Ostern mehr Kinder als in früheren Jahren (36) aus ersterer in die Gemeindeschule übergangen, so wurde doch diese ansehnliche Lücke durch neue Ankömmlinge sofort wieder ausgefüllt. Die Strick- und Nähsschule, welche bis auf 38 Schülerinnen angewachsen war, mußte aus diesem Grunde in zwei Abtheilungen getheilt werden.

Zur Weihnachtsbescheerung wurden wir auch dieses Jahr außer den Beiträgen der Mitglieder durch verschiedene gütige Geschenke an Geld, Kleidungsstücken und Bilderbüchern durch Freunde und Freundinnen der Anstalt ausgestattet, so daß wir den uns anvertrauten Kindern viele und wahre Freude bereiten konnten, die auch nicht ohne geistigen Segen bei Ältern und Kindern bleiben wird. Den Strick- und Nähsschulmädchen wurden ebenfalls einige kleine Gaben aus Privatmitteln zu Theil.

Außer von Vereinsmitgliedern gingen Bescheerungsgaben ein an Geld: von Frau Frederking, Frau Markendorf, Frau Mückenberger, Frau Dr. Wolf, Herrn A. L. Felix, Herrn Eugen Felix, Herrn E. D. Weigel, Herrn Fr. A. Schumann und von unbekannter Hand durch Frau Bassenge; an fertigen Kleidungsstücken: von Fräulein Bassenge, Fräulein

Besson, Frau Ehrenberg, Frau Director Graul, Frau Professor Hasse, Frau Holdefreund, Fräulein Holdefreund, Frau Lattermann, Fräulein Lindner, Frau Markendorf, Fräulein Pücker, Frau Kirchenrath Schmidt, Frau Professor Sonnenkalb, Frau Actuar Theer, Frau Wos und mehreren Ungenannten.

Ferner verschiedene Bilderbücher von einem hiesigen Buchhändler durch Frau Brunner.

Herzlichen Dank für alle diese schönen Gaben und zugleich die Bitte, unserer Anstalt auch nächste Weihnachten freundlichst zu gedenken.

Unserm kleinen Reservefond floß dieses Jahr durch die Güte des Universalerben Herrn Buchhalter Härtel das wohlwollende Vermächtniß der kürzlich verstorbenen Fräulein Louise Bertha Lähne zu im Betrage von 200 Thlr. in einem 3<sup>o</sup>/<sub>100</sub> königl. sächs. Staats-Schuld-Schein.

Wöchte derselbe doch bald recht ansehnlich wachsen, da uns in nächster Zeit wahrscheinlich bedeutende Ausgaben bevorstehen.

Noch haben wir zu erwähnen, daß in dem abgelaufenen Rechnungsjahre der mitunterzeichnete Appellationrath Donath dem Verein beigetreten ist und die Function eines Schriftführers übernommen hat.

Unsere Einnahme und Ausgabe vom 1. Juli 1857 bis 30. Juni 1858 betrug:

#### Einnahme.

An baarem Saldo vom letzten Rechnungsabschlusse	144 <sup>fl</sup> 29 <sup>gr</sup> 7 <sup>sch</sup>
= Kostgeld von den Kindern . . . . .	222 = 1 = — =
= Ertrag des Gartens . . . . .	15 = — = — =
= Subscriptionsbeiträgen für 1857 . . . . .	172 = — = — =
= „ „ „ „ 1858 . . . . .	167 = — = — =
= Zinsen früher geschenkter Werthpapiere . . . . .	22 = 28 = — =
= „ „ „ des Böhme'schen Legats . . . . .	20 = — = — =

763<sup>fl</sup> 28<sup>gr</sup> 7<sup>sch</sup>

Ausgabe.		1858		1857	
Für Gehalte und Weihnachten an das Personale	101	—	—	—	—
=: Feuerung	43	7	5	—	—
=: Cur- und Apothekerkosten	2	21	5	—	—
=: Haushaltungskosten	472	17	1	—	—
=: Anschaffungen, Reparaturen und Druckkosten	54	28	1	—	—
=: Pachtung des Gartens	11	27	5	—	—
Cassa-Bestand am 30. Juni 1858	42	1	4	—	—
Desgl. zu Wirtschaftsausgaben	32	2	2	—	—
=: Anschaffungen ic.	3	13	4	—	—
Summa	763	28	7	—	—

Ueber diese Aufstellung haben wir nur wenig zu bemerken. Der gegen früher etwas höhere Betrag für Anschaffungen ic. rührt namentlich daher, daß in diesem Jahre neue Kutten für die Kinder angeschafft werden mußten.

Die Subscriptions-Beiträge haben sich leider abermals durch Todesfälle, Wegzug ic. etwas vermindert, so daß wir unsere Bitte um fernere gütige Beiträge und Geschenke nicht dringend genug wiederholen können, da ja das Bestehen der Anstalt in materieller Beziehung wesentlich davon abhängt.

Wir empfehlen dieselbe schließlich dem fernern Schutze des Allmächtigen und dem Wohlwollen unserer Mitbürger.

Leipzig, Ende Juli 1858.

G. Brunner.

A. W. Felix.

Pastor Lohse.

Appellationrath Ponath.

### Stadttheater.

Der immer mehr fühlbar werdende Mangel an neuen Erzeugnissen auf dem Gebiete der Oper, die eine etwas mehr als ephemere Bedeutung haben und der Mühe des Einstudirens überhaupt werth sind, nöthigt die Theaterdirectionen zu älteren musikalischen dramatischen Werken zu greifen, wenn sie ihr Opern-Repertoire nicht in trostloser Eintönigkeit und Einseitigkeit verklümmern lassen wollen. Wie jedes Uebel, so hat auch das der allzugroßen Seltenheit gesunder musikalischer Production und dramatischen Geschicks und Geschmacks seitens unserer gegenwärtigen Componisten sein Gutes: manches interessante, in Folge von Zufälligkeiten in unverdiente Vergessenheit gerathene oder doch weniger beachtete Werk würde ohne die erwähnte Calamität vielleicht für ewig begraben geblieben sein. Die theilweise Neugestaltung und Completirung seines Opern-personals gestattet nun Herr Director Wirsing auch nach dieser Seite hin eine noch größere Thätigkeit. Es ist bereits in kurzer Zeit das Mögliche für Erweiterung des Opern-Repertoires geschehen: die Wiederaufnahme der Oper „Lestocq“ von Scribe und Auber gehört diesen, die unbedingte Anerkennung verdienenden Bestrebungen an. Es ist diese Oper wohl eines der geistreichsten und feinsten Werke, welche aus der Vereinigung des berühmten französischen Lustspieldichters mit dem genialen und liebenswürdigen Componisten hervorgegangen. Das Textbuch ist ein vorzügliches Conversations- und Intriguenstück in der Art von desselben Dichters berühmten Lustspielen „Ein Glas Wasser“, „Une chaîne à rompre“, „Erzählungen der Königin von Navarra“ ic. und würde auch als solches allein, ohne den reizenden musikalischen Schmuck Auber's gefallen und die pikanteste geistige Unterhaltung gewähren können — ja vielleicht hat Scribe daran nicht einmal wohl gethan, diesen prächtigen Stoff für die Oper zu verwenden, da die von dem französischen Arzt Lestocq am Petersburger Hofe zu Gunsten der Tochter Peters des Großen durchgeführte Intrigue eine für musikalische Illustration fast allzu verwickelte Verschlingung und eine zu complicirte Ausarbeitung erforderten. Dem Componisten ist es aber nachzurühmen, daß er zu dem interessanten Lustspiele eine Musik geliefert hat, die dem Wesen des Werkes vollkommen entspricht. Wir finden in dem musikalischen Theile allerdings nicht die in der Oper hergebrachten und beliebten schmachtenden Cantilenen und zum Applaus herausfordernden Allegro's und donnernden Abgänge, überhaupt außer der Arie Eudoria's keine Nummer, mit welcher die Sänger durch Virtuosität oder schöne Stimmittel besonders brilliren könnten; dafür aber sprudeln die reizendsten Melodien, gehoben von der pikantesten Harmonik und Orchestration, wie Champagnerschaum in jugendlicher Frische und Anmuth hervor. Die eigenthümliche Art und Weise Auber's verläugnet sich auch hier in keiner Note; werden wir deshalb nicht selten daran er-

innert, daß die Musik des „Lestocq“ aus derselben Feder hervorgegangen ist, welche den „Maurer“, „Fra Diavolo“ und andere treffliche komische Opern schrieb, so sehen wir doch nicht an, die Composition dieser Oper zu dem Geistreichsten und Elegantesten zu zählen, was in diesem Genre geleistet worden, sie überhaupt als eine mustergültige Salonmusik in dramatischer Form zu bezeichnen. Die vorzüglichste Nummer der Oper ist, was Grazie und Feinheit der Form, frischen melodischen Fluß und eleganten Conversationston betrifft, unstreitig das dritte Finale. — In Frankreich, wo dieses Genre des recitirenden und des musikalischen Drama's ein nationales ist, hat die Oper „Lestocq“ sehr viel gemacht und ist noch gegenwärtig dort ein beliebtes Repertoirestück.

Aus dem Allen geht hervor, daß in dieser Oper vorzugsweise an die Darstellungskunst der Sänger große Anforderungen gestellt werden, daß sie aber im Gesange ganz besonders danach zu streben haben, den feinen und leichten Conversationston zu treffen. Es ist das für deutsche Gesangkünstler, die in allen möglichen Genres zu Hause sein und namentlich auf die große Oper eingerichtet sein müssen, eine höchst schwierige Aufgabe. Die französischen Sänger der Opéra comique bekommen mit äußerst seltenen Ausnahmen nur jene eleganten Spielopern unter die Hände, sie können also ihre ganze künstlerische Kraft auf dieses Genre verwenden und erreichen deshalb in demselben die große Gewandtheit und Fertigkeit, die man mit Recht an ihnen schätzt. Was die diesmalige Ausführung der seit mehr als zwanzig Jahren hier nicht gegebenen Oper „Lestocq“ betrifft, so müssen wir sie für eine erste Vorstellung und in Anbetracht der großen musikalischen Schwierigkeiten wie der hohen Anforderungen bezüglich der Darstellung eine sehr befriedigende nennen. Was noch im Betreff der Glätte und Abrundung des Ensembles — namentlich in dem schweren Dialog — fehlte, wird sich bei den Wiederholungen von selbst finden. — Die Titelpartie ist, wie fast alle Rollen der Oper, was das Musikalische anlangt, nicht sehr dankbar; dagegen erfordert sie vorzugsweise einen äußerst gewandten und feinen Darsteller, und als solcher kann der Repräsentant des Lestocq sich zeigen und wirken. Wir können uns über die Wiedergabe der Rolle durch Herrn Kreuzer sehr anerkennend aussprechen. Sein Spiel war ein verständnißvolles, gut nuancirtes und äußerlich besonders anständiges und feines. Dasselbe gilt von Herrn Bertram als Golofkin, der ebenfalls fast nur zu spielen, wenig oder mindestens nicht viel Erhebliches zu singen hatte. — Die beiden ersten weiblichen Partien hatten Fräulein Marie Mayer (Elisabeth) und Fräulein von Ehrenberg (Eudoria). Beide wurden im Gesange wie im Spiel ihren Aufgaben bestens gerecht; Letzterer ward in der bereits erwähnten Arie Gelegenheit geboten, sich einen stürmischen Applaus zu erringen. — Fräulein Jenke hatte die Partie der Katharine in verhältnißmäßig kurzer Zeit studirt; dennoch war ihre Leistung besonders im Spiel eine sehr hübsche. — Die beiden nicht unwichtigen Rollen des Dimitri Lapulin und des Strolch hatten die Herren Kron und Jäger; was diese Sänger hier im Spiel und Gesang leisteten zeugte von Fleiß und Strebsamkeit und verdient deshalb aufmunternde Anerkennung. — Das Orchester (unter Leitung des Herrn Musikdirector Hentschel) bewährte sich auch diesmal, namentlich in der feinen Nuancirung dieser anmuthigen Musik. — Das scenische Arrangement der Oper bewies abermals den Geschmack der Oberleitung unserer Bühne. E. Gleich.

Leipzig, 9. August. Der hiesige Allgemeine Turnverein beging gestern sein nun dreizehnjähriges Bestehen durch ein Schauturnen, das, in jeder Weise begünstigt, in sehr befriedigender Art verlief: begünstigt durch ein unverhofftes herrliches Wetter, begünstigt durch einen überaus zahlreichen Besuch unserer Behörden, des Officierscorps und des Publicums, begünstigt durch ein Zusammenwirken, wie wir es selten gesehen. Die alte, so gerechtfertigte Klage über Mangel an Raum war das Einzige, was einigermaßen störend wirkte, und doch hatte man gerade diesmal dem Bedürfnis in aller nur möglichen Weise nachzukommen gesucht, indem man den für das Turnen selbst bestimmten Raum bis auf das nur zulässige Minimum beschränkt und an den drei freibleibenden Seiten umfangreiche Tribünen und Plätze arrangirt hatte. — Das Schauturnen eröffnete, nach einer zweckentsprechenden Anrede Herrn Müller's an die Versammlung, zunächst mit einer Massenfreibung, der sich ein Stab- und Freispringen anschloß. (Wir können, da wir für kein Blatt berichten, das rein turnerische Zwecke verfolgt, begreiflicherweise mehr nur aufzählend berichten.) Diesen sehr

Vermischtes.

tüchtigen Übungen folgte ein allgemeines Ringturnen an Red und Barren, das bei der Befestigung aller nur verfügbaren Gerätschaften ein überaus belebtes Bild bot. Hierauf wurde von den auswärtigen Gästen (außer aus den zunächst um Leipzig liegenden Drefschaften waren Gäste aus Altenburg, Berlin, Chemnitz, Dresden, Grimma, Limbach, Zwickau gekommen) geturnt und sahen wir da einige recht nette Sachen. Die Spitze des Ganzen war das Reckturnen der Vorturner, das Barrenturnen und schließlich das Voltigieren derselben. Je größere Ansprüche man hier zu stellen berechtigt ist, um so erfreulicher ist es, jeder dieser einzeln vorgeführten Darstellungen mit der gerechtesten Anerkennung gedenken zu können. Es dürfte selbst dem Nichtturner dabei klar geworden sein, daß hier ein streng festgehaltenes tüchtiges System vorliegt, mit dem allein solche Erfolge erzielt werden können. In der gespannten Aufmerksamkeit, mit welcher das Publicum diesen Übungen folgte, in dem oft lautwerdenden Beifalle desselben lag für die Turner ein sehr wohlverdienter Lohn. Den Schluß dieses ersten Theiles des Festtags machte eine Ansprache Herr Faber's, der in kräftigen Worten zu einer regen Theilnahme am Turnen aufforderte. Bei einem wohlbesetzten gemüthlichen Mittagmahl im Tivoli erwachte man dann den Spruch: „Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.“ Das Ganze aber schloß mit einem Ballo, bei dem die Crinoline überaus zahlreich und umfangreich vertreten war. Crinoline und Turnjacke — les extrêmes se touchent! —

**Falsche Stempel.** Am 22. Juli fand in Sheffield eine Versammlung dortiger Messerschmiede statt, welcher Proben von deutschen und amerikanischen Messern mit der Firma englischer Häuser (J. Rodgers, Hunter, Butcher & Co.) vorgelegt wurden. Man beschloß, einen Ausschuß niederzusetzen, um diesen Gegenstand bei der Regierung zu vertreten und dahin zu wirken, daß internationale Verträge mit Deutschland u. A. abgeschlossen werden. Mit Amerika ist ein solcher bereits wirksam und Proesse deshalb anhängig. — Es wäre in der That an der Zeit, nachdem unsere deutschen Stahlwaaren anerkanntermaßen den englischen an Güte gleich kommen, daß unser Publicum die unbegründete Vorliebe für englische Waaren fahren ließe und deutsche Etiquetten wählte.

**Armenwesen in Baiern.** Zahl der Armen: 122,144 oder 2,7 %/o, gegen 8 %/o in Frankreich und 10 %/o in Belgien. Die Zahl der Bettler hat sich um 14,867 vermindert. Armensteuer per Kopf 10 1/4 Kreuzer.

**Die Rathhausuhr**  
ging Montag den 9. August um 11 Uhr Vorm. nur 2 Sec. nach.

**Berichtigung.** In Nr. 218, S. 3615 1. Sp., 3. 15 v. o. bitten wir zu lesen: des damaligen Professors, Vaters des jetzigen Professors Dr. Bod.

**Leipziger Börsen - Course am 9. August 1858.**  
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 3/8	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102	—	69 1/4
	kleinere	3	—	pr. 100	—	—	—	—
	1855 v. 100	3	83 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	—	83
	1847 v. 500	4	100 3/4	Oblig. pr. 100	4 1/2	—	97	—
	1852, 1855 v. 500	4	100 3/4	do. do.	4 1/2	—	—	—
	u. 1858 v. 100	4	100 3/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Pant.	3 1/2	—	101 7/8	106 1/4
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	—	Oblig. pr. 100	4	98 1/2	—	101
	Eisenb.-Co. à 100	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	—	—
	K. S. Land.-v. 1000 u. 500	3 1/2	59 3/8	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	—	94 5/8	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Actien pr. 100	4	—	100 1/4	71 1/4
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	—	—	
Obligat. kleinere	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	—	
do. do. do.	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	—	100	83 1/2	
do. do. do.	4 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	96 1/8	83	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	<b>Eisenbahn-Actien</b>					
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	excl. Zinsen.					
do. do. v. 500	3 1/2	93	Alberts-Bahn à 100	—	—			
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—			
do. do. v. 500	4	100	Berlin-Anhalter à 200	—	—			
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	—	Chemn.-Wirschn. à 100	—	96			
v. 100, 50, 20, 10	3	86	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—			
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Köln-Mindener à 200	—	264			
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	56 1/2			
v. 1000, 500, 100	4	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	85 1/2			
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	do. Litt. B. à 25	—	251 1/2			
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Magdeburg-Leipz. à 100	—	—			
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—			
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. " B. à 100	—	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. " C. à 100	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Thüringische à 100	—	113 1/4			
do. do. do.	5	80 1/2						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 5/8						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						
<b>Sorten.</b>								
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25)	—	9.5	Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 1/2	Breslau pr. 100	k. S.	100
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99 1/4	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/8
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	do. do. do. à 10	—	99 1/4	in S. W. . . . .	2 M.	—
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . .	—	99 1/4	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/4
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzung	—	9 1/4	<b>Wechsel.</b>					
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 3/8	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 M.	102 3/8	Paris pr. 300 Francs . . .	2 M.	80 1/4
Kaiserl. do. do. . . . .	—	4 3/8	Berlin pr. 100	k. S.	100	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	2 M.	97 1/4
Breslauer do. do. à 65 1/2 As	—	—	Bremen pr. 100	k. S.	100 1/8			
Passir- do. do. à 65 As	—	—	à 5	2 M.	—			
Conv.-Species u. Gulden	—	—						
do. 10 und 20 Kr. . . . .	—	2						
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	455						
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 2/3						

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 8 3/4 1/2. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 9 3/4 1/2.

**Saupt-Gewinne**  
3. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen in Leipzig  
den 9. August 1858.

Nr.	W.	Bezeichnung
26579	8000	bei dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
52180	4000	Herrn Albert Kunze in Dresden.
46294	1000	J. F. Hard in Leipzig.
30217	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
15990	400	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
50134	400	Gebr. Lechla in Hainichen.
49638	400	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
41464	400	J. F. Hard in Leipzig.
26121	400	G. B. Ullmann in Riesa.
50529	400	G. Schwabe in Döbeln.
37708	400	A. Geneis in Dresden.
16723	400	P. C. Plendner in Leipzig.
33165	400	Franz Kind in Leipzig.
48012	400	Heinrich Seyffert in Leipzig.
18172	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.
53162	200	E. J. Treffer u. Co. in Dresden.
58440	200	E. Böhnert in Gera.
3513	200	Carl Böttcher in Leipzig.
45349	200	J. G. Treffer in Gera.
4613	200	bei dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
52669	200	Herrn H. A. Ronthaler in Dresden.
14654	200	G. H. Stein u. Co. in Dresden.
47476	200	G. G. Jacuner in Zwickau.
1317	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
8862	200	A. Thierfelder in Annaberg.
11864	200	J. F. Hard in Leipzig.
10189	200	G. Ripke in Eibenstock.
9116	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
49940	200	P. C. Plendner in Leipzig.
42410	200	F. Lommatsch in Altenburg.
45012	200	E. G. F. Meyer in Weithain und Herrn E. G. Jäuner in Zwickau.
20626	200	A. Thierfelder in Annaberg.
58466	200	E. Böhnert in Gera.
17137	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
24272	200	Herrn Gebr. Lechla in Hainichen.
24677	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
6495	200	G. G. Heydemann in Baugen.
42154	200	G. G. Heydemann in Baugen.
28425	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
39055	200	A. Geneis in Dresden.
6395	200	Franz Kind in Lübeck.
29386	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
14146	200	E. G. F. Meyer in Weithain.
36109	200	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
16464	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
24952	200	Carl Böttcher in Leipzig.
26085	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
12339	200	H. A. Schröder in Plauen.
40960	200	E. G. Richter in Meissen.
59828	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 65. Abonnements-Vorstellung.

**Leftocq**, oder: **Intrigue und Liebe.**

Große Oper in 4 Acten, nach dem Französischen des Scribe vom  
Freiherrn von Lichtenstein. — Musik von Auber.

**Personen:**

Elisabeth, Peter des Großen Tochter,	Fräul. M. Mayer.
Leftocq, ihr Arzt,	Herr Kreuzer.
Galostin, Polizei-Minister,	Herr Bertram.
Eudoria, seine Gemahlin,	Fräul. von Ehrenberg.
Dimitri Kapufin, Hauptmann im Regiment No- wogrod,	Herr Kron.
Samojes, Officier des nämlichen Regiments,	Herr Gillis.
Strolof, Galostins Leibknecht u. Postmeister,	Herr Jäger.
Katharina, Leibeigne, in Eudoria's Diensten,	Fräul. Jenke.
Bores, Galostins Adjutant,	Herr Kiebig.
	Herr Kühn.
Vier Soldaten der Garde	Herr Buchmann.
	Herr Peuschel.
	Herr Brühl.

Officiere des Regiments Nowogrod. Hofherren und Hofdamen. Mas-  
ken. Ballgäste. Hofbediente. Soldaten. Kosaken. Leibeigne. Volk.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

**Sommertheater.** Dienstag den 10. August zum Benefiz des  
Fräul. Krebs zum ersten Male: **Seite 21**, oder: **Die  
Wespennester einer Großmutter.** Lustspiel in 1 Act von

E. Döring. — Zum ersten Male: **Nicke und Niece**,  
oder: **Am Schornstein.** Komisches Genrebild mit Gesang  
in 1 Act von Ernst Heiter; Musik von A. Conrady. — **Drei  
Väter auf einmal.** Posse in 1 Act von A. v. Kogebue. —  
Zum ersten Male: **Indienne und Zephirin**, oder: **Eine  
Tanzlection im Dachstübchen.** Vaudeville in 1 Act von  
W. Sierrath. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden  
vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn  
Director Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Nach Hof:  
Abf. Mrgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M.,  
Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 u. 5 M.,  
Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u.  
Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin:  
Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 2 u. 15 M. — Anf. Nachm. 1 u.,  
Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf.  
Mrgs. 6 u., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds.  
6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgs. 6 u. 45 M. Vorm.  
10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin:  
Abf. Mrgs. 3 u., Mrgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds.  
6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm.  
12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u.  
45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs.  
7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen),  
Nachts 10 u. — Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgs.  
8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M.,  
Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgs. 4 u. 45 M.,  
Mrgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M.,  
Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. —  
Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm.  
1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie  
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- E. Bonnis**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- E. F. Kahnt**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
- E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
- Aug. Brach's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13  
parterre (Biegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
- Metallbuchstabenfabrik** von **G. A. Schwarze**, Dresdner  
Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn  
Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.

**Bekanntmachung.**

**Versteigerung eines Haus- und Garten-  
Grundstücks in Lindenau.**

Von dem Königlichen Gerichtsamte Leipzig II. soll auf Antrag  
der Erben des Herrn Kyplographen und Kunstdruckereibesizers  
Eduard Kresschmar zu Lindenau das zum Nachlasse gehörige,  
in Lindenau an der hohen und Gartenstraße gelegene, herrschaft-  
lich eingerichtete Haus- und Gartengrundstück mit Gewächs-  
häusern und Stallung Fol. 201 und 336 des Grund- und Hy-  
pothekenduches für Lindenau, Nr. 60 des Brandcatasters im ort-  
gerichtlichen Taxwerthe von 6000 Thlr.

den 31. August 1858

an hiesiger Gerichtsstelle Mittags 12 Uhr öffentlich an den Meist-  
bietenden verkauft werden.

Diejenigen, welche darauf zu bieten gesonnen sind, haben sich  
vorher anzumelden und über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.  
Eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks und die Sub-  
hastationsbedingungen sind aus den beim Gerichtsamte II. und  
im Jahn'schen Gasthose zu Lindenau aushängenden Anschlägen  
zu sehen.

Zugleich wird bemerkt, daß verschiedenes Nachlass-Mobiliar,  
darunter Haus-, Garten- und sonstige Geräthschaften nach der

Versteigerung des Grundstücks zur Auction gelangen sollen, wo-  
rüber noch besondere Bekanntmachung erfolgen wird.  
Leipzig, den 5. August 1858.

**Königliches Gerichtsamt II.**  
Böhme.  
Lampadius.

## Auction.

In der im Peterschiesgraben-Grundstück, Zeiger Straße 11a,  
stattfindenden gerichtlichen Auction kommt heute außer anderen  
Fabrikutensilien ein in gutem Zustande befindlicher **Dampfkessel**  
mittlerer Größe nebst dazu gehörigen **Dampfsiedeapparaten**  
vor.

Im Verlag von **Carl Fr. Fleischer** erschien soeben

## Wiclif

als

## Vorläufer der Reformation.

Antrittsvorlesung.

Gehalten zu Leipzig den 9. Juli 1858

von

**Gotthard Victor Lechler,**

der Philol. u. Theol. Dr., Supplent. u. ordentl. Prof. der Theologie.

Preis 10 Ngr.

## Leipziger Bank.

Die Ende August a. c. zahlbaren Zinsen der Leipziger Bankactien können gegen Einlieferung der betreffenden Zinscheine Nr. 39,  
auf 3  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  im Vierzehnthalerfuß lautend, von heute an im Locale der Bank sowohl, als bei Herrn **M. Schie** in  
Dresden erhoben werden.

Leipzig, am 9. August 1858.

## Die Leipziger Bank.

**Heinr. Poppe,**  
Vorstandender.

**Fr. Herrmann,**  
Vollziehender.



## Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 14. August Abends 7 Uhr.

" " " " " Sonntag " 15. " früh 5 "

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 17. August c. mit jedem beliebigen Personenzuge  
mit Ausnahme der täglich früh 4 $\frac{1}{4}$  und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$  Uhr von Dresden und früh 8 $\frac{1}{4}$  und Abends 10 Uhr von Leipzig ab-  
gehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahr-  
billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen  
Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags  
von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in  
Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 10. August 1858.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Sarkort,** Vorstandender.  
**F. Busse,** Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach

**Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen**

Sonntag den 13. August 1858.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Fahrpreise:	—	1	2	3	für Hin- und Rückfahrt gültig.
	5	6	7	8	
	9	12	15	18	
	18	20	22	24	

I. Cl., 5 Ngr. II. Cl., 3 Ngr. III. Cl. nach Engelsdorf  
nach Borsdorf  
nach Macheru  
nach Wurzen

Leipzig, den 10. August 1858.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Sarkort,** Vorstandender.  
**F. Busse,** Bevollmächtigter.

# General-Versammlung des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Nach Beschluß des Directorii und des Ausschusses des gedachten Vereins ist  
der 2. September 1858

zur Abhaltung der in §. 23 des Statuts vorgeschriebenen General-Versammlung anberaumt worden.  
Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch ersucht, gedachten Tages **Vormittags 9 Uhr** im Saale des Kramerhauses zu Leipzig, welcher uns auf Ersuchen zu diesem Zwecke gütigst eingeräumt worden ist, zu erscheinen, sich anzumelden und durch Production ihrer Actien zu legitimiren.

Mit der 10 Uhr Vormittags stattfindenden Eröffnung der General-Versammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in den Saal kann dann nicht mehr gestattet werden.

## Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 1857 bis 30. Juni 1858 und Justification der Rechnung.
- 2) Wahl zweier Ausschussmitglieder und eines Stellvertreters.
- 3) Etwaige Vorträge einzelner Actionaire über nicht auf der Tagesordnung stehende Gegenstände, welche jedoch 14 Tage vor der General-Versammlung ihrem Gegenstande nach bei dem Directorium schriftlich anzuzeigen sind.

Exemplare des gedruckten Geschäftsberichts nebst der Rechnungsbilanz liegen vom 23. August d. J. an im Bureau des Vereins, Brühl Nr. 60, im Hofe links 2. Etage, zur Ausgabe an die 1c. Actionaire bereit.  
Leipzig, den 1. August 1858.

Das Directorium des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
Moriz Seeger, d. J. Vors.

## Aufforderung zur Actienzeichnung, die Erbohrung der Kohlenflöze unter den Feldern zu Grossen, Schlunzig, Wulm, Berthelsdorf und antheilig Mosel ohnweit Zwickau betreffend.

(Circa 3630 Scheffel, 1 Scheffel = 150 □R.)

Die Zeichnungen auf 6000 Actien à 35 Thlr. pr. Actie mit einem Thaler Anzahlung können bewirkt werden: in Pölbitz bei den Unterzeichneten, in Leipzig bei Herrn Kaufmann Fr. W. Beckmann, Herrn Buchhändler Hennings und Herrn Advocat Sannell, in Neuschönefeld bei Herrn G. N. Schilling.

Prospecte sind bei gen. Herren zu haben. Alle Zeichner sind an die Bedingungen des Prospectes gebunden und unterwerfen sich im Voraus den von der Mehrzahl in der ersten Generalversammlung angenommenen Statuten.  
Pölbitz, den 30. Juli 1858.

Karl Eduard Mattann, Bohr-Ingenieur.  
Karl Gottlieb Kunze, Obersteiger.

In heutiger Ziehung 3. Classe 54. Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von  
**8000 Thlr. auf Nr. 26579**  
in meine Collecte.  
Leipzig, den 9. August 1858.

**C. Louis Taeuber.**

In heutiger Ziehung 3. Cl. 54. R. S. Landes-Lotterie fielen in meine  
Collecte an größern Gewinnen:

**1000 Thlr. auf Nr. 30217,**

**400 Thlr. auf Nr. 49638, 200 Thlr. auf Nr. 26085,**

**200 = = = 24932, 200 = = = 28425,**

**100 Thlr. 11 Mal, auf Nr. 2606, 21449, 21470, 28413,  
30919, 36044, 36484, 41107, 43935, 49386, 49619.**

Leipzig, den 9. August 1858.

**Carl Riebel.**

Unsere Collection erhielt heute den Hauptgewinn:

**8000 Thlr. auf Nr. 26579,**  
ferner 3 à 100 Thlr. auf Nr. 1576, 10470, 28051.

Leipzig, den 9. August 1858.

**G. C. Marx & Comp.**

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. t. Gerichtämter Leipzig I. u. II., Laucha u. 4800.  
Markranstädt, f. Siebertwolkwitz u. Zelle à 7 S. Goldmars Hof, 2 Tr.

Aufnahme nach der Natur  
von

Portraits verschiedenster Größe auf Papier und Glas (Transparent-Bilder), Gruppen und Genre-Bilder von 2, 3 bis 12 und mehr Personen, Portraits Verstorbener, Landschaften, architektonischen, naturhistorischen und Kunstgegenständen aller Art in und ausser dem Atelier.

## Photographisches Atelier

von  
**Adolf Eltzner,**  
Georgenstrasse No. 27, 1. Etage,

in unmittelbarer Nähe  
des Schützenhauses.

Aufnahme von Copien

nach  
Papier- und Glas-Photographien, Daguerreotypen, Pantotypen, Miniatur-Pastell- u. Oelgemälden, Handzeichnungen, Kupfer- u. Stahlstichen, Lithographien, Holzschnitten etc. in den verschiedensten Größen.

So eben ist erschienen und bei den Buchbindern unter dem Rathhause und Windmühlenstrasse 48 im Hofe rechts zu haben:

### Die Schreckenstage

der  
großen Ueberschwemmung in Sachsen  
am 31. Juli, 1., 2. und 3. August 1858.

1/2 Bog. gr. 4. Preis 1 Ngr.

Dieses Schriftchen sollte jeder Vaterlandsfreund seines Inhalts wegen kaufen und aufbewahren.

In meinem Verlage sind soeben erschienen:

**Almanach** quer Fol. für 1859.  
dergl. kl. 40

**Alexander Edelmann,**  
Dresdner Strasse Nr. 63.

**Das Wochenblatt** für Laucha, Brandis, Raunhof u. empfiehlt sich zu Anzeigen à Spaltenzeile 8 S. Abzugeben bei Hrn. E. Zieger in Leipzig, Neumarkt 6.

Eine junge Dame wünscht Kindern oder Erwachsenen gründl. Clavierunterricht zu erteilen. Näh. b. Mad. Enders, Bühnengew. 19.

Billiger Unterricht im Schönschreiben  
Dresdner Strasse Nr. 29, 3 Treppen links.

## Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Platze als Tischlermeister etablirt habe und verspreche, bei allen mir zukommenden Aufträgen auf das Reellste, Pünktlichste und Billigste zu bedienen.

Zugleich empfehle ich mein Meisterstück, Ruchbaumschreibsecretair, welches zur geehrten Ansicht und zum Verkauf in meiner Wohnung steht.

**Joh. Karl Albrecht jun.,**  
Tischlermeister,

wohnhaft an der Meise Nr. 7,  
Vordergebäude von Reichels Garten.

Die Meubles-Leihanstalt von G. F. Boersch, Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung. Es werden Meubles zu vollständigen Zimmern wie auch einzelne Gegenstände verliehen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Sand-schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 2 Tr.

Meubles werden schön und billig aufpolirt, reparirt und mit allerhand Delfarbe gestrichen und lackirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

## Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Hausten, Coiffeur,**  
Nicolaistraße Nr. 52.

Von  
**Echt engl. Patent-Portland-Cement,**  
do. " Roman do.

trafen erneuerte Sendungen ein.  
Leipzig, den 9. August 1858.

**Samuel Ritter,**  
Petersstraße im großen Reiter.

## Giftfreies Fliegenpapier

von ausgezeichneter Wirksamkeit im Ganzen und Einzelnen empfiehlt **F. L. Müller,** kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiser Straße.

\* Wegen Aufgabe des Geschäfts \*

Ausverkauf von Pariser Brochen, Armbändern, Nadeln, Ketten, Kämmen, Bouquethaltern, Fächern, Ohrgehängen, Schnallen, Colliers, Handschuhen, Filet-Coiffuren, seidnen Strümpfen, Tülls, Schleiern, gestickten Taschentüchern, dergl. mit Namen, Gürteln u. Modebändern bei  
**Carl Sörnis,** Grimma'sche Straße Nr. 4/6.



**G. B. Heisinger's**

## Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten, nur feinsten Qualität und neuester Modiform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Größen, besten assortirt u. empfiehlt feine weiche Sommerhüte in den modernsten Farben, so wie elegante Stadt- und Reisenhüten.

## Geachte Wagebalken

mit hölzernen und eisernen Schalen, complet, von 5—100 Ctr. Tragkraft, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Richard Bruns,** Gewandgäßchen 4.

## Klingelzüge

von Manillaband in neuen Mustern empfiehlt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45 parterre)

verkauft:  
 rein leinene Herrenhemden das Stück zu 1 Thlr. bis 1 1/2 Thlr.,  
 " " Oberhemden " " " 2 1/2 Thlr. bis 4 Thlr.,  
 " " Frauenhemden " " " 28 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.,  
 " " Unterbeinkleider das Paar zu 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.,  
 gestricke baumwollene Socken vom besten ungebleichten Strickgarn das Duzend zu 3 Thlr. und 3 1/2 Thlr.,  
 gestricke baumwollene Frauen- und Mädchenstrümpfe vom besten ungebleichten und gebleichten Strickgarn das Duzend zu 3 Thlr. bis 6 Thlr.



## Echt engl. Cemente,

9 Elms Fabrik, London,

von

Francis Brothers & Pott

bei

Julius Meissner in Leipzig

alleiniges Lager.



## (1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 Ngr. 15 Ngr.

von J. F. SHAYLER in London,

1 Ngr. 15 Ngr.

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstrittig das Vorzüglichste, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und ausdauernd erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages garantiert wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Ngr. 15 Ngr. Preuss. Court. im alleinigen Hauptdepot bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Mit allerhöchster Genehmigung des königl. bayer. Ministerium des Innern.

## Mailändischer Haarbalsam,

rühmlichst bekanntes bestes Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zuverlässig das Wachsthum derselben befördernd, in Flacons à 9 Ngr. und 15 Ngr., ferner:

**Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Toiletteseife à 6 Ngr. und 12 Ngr.,

**Ess-Bouquet** von vortrefflichem Wohlgeruch zu 4 Ngr., 8 u. 16 Ngr.,

**Eau de mille fleurs** zu 5 Ngr. und 10 Ngr.,

**Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essen), das vorzüglichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6 Ngr. und 12 Ngr.,

**Anadoli** oder orientalische Zahneinigungsmaße zu 10 Ngr. und 20 Ngr. das Glas und zu 3 Ngr. und 6 Ngr. die Schachtel.

Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Ngr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.  
 Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
 A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

## Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehle ich in reicher Auswahl und können die gekauften Gegenstände 2—3 Monate bei mir stehen bleiben.  
 Billige Preise werden zugesichert.

Heinrich Mann, Burgstraße Nr. 21.

## Hausverkauf.

Zu verkaufen ist für 9500 Ngr. bei geringer Anzahlung ein am Marienmarke hier gelegenes Haus mit Garten und einer zum Betriebe eines Handwerks eingerichteten Werkstelle.  
 Dr. Andriessohn, Reichstraße 44.

## Töpferei = Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe ist eine Töpferei in einer volkreichen Stadt an der Elbe mit sämtlichen Vorräthen an Defen und anderen Geschirren unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres unter der Adresse A. B. No. 13 franco poste restante Dresden.

Ein sehr vortheilhaftes Haus, innere Stadt, ist zu verkaufen; ebenso ein Haus in Lindenau mit circa 8000 Ellen großem Garten. Preis 2800 Thlr. Kühne, Ulrichsstraße 29.

In Jaccaranda und Mahagoni stehen wieder neue und schon gespielte Fortepianos unter mehrjähriger Garantie preiswürdig zum Verkauf Reichstraße 23 bei J. Fr. Dertel.

Ein kleiner Flügel steht für 25 Ngr. zu verkaufen  
 Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen: Ein Kasten zum Pianoforte, 1 Elle 4 Zoll lang, 1 Elle 13 Zoll breit, und eine 5 Ellen lange Tafel von weichem Holz Inselstraße Nr. 20 parterre rechts.

Hierzu eine Beilage.

welche glühend sieht, n Kohlen  
 die ich (der W D kommen fürstl.  
 welche die weil (eben s geliefert Emil Plagen immerf erhöhun aber w hierb ich als  
 gemäß der S Fobler dem S U  
 des S neun



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 222.]

10. August 1858.

## Hochfürstl. Clary-Aldring'sche Salon-Kohlen!

aus dem Kohlenwerke hochfürstl. St. Johannis-Beche,

welche gar nicht rufen, hizen besser als alle von mir bisher gelieferten Salon-Kohlen, halten von Abends bis den andern Tag früh glühendes Feuer, lassen nicht im Geringsten etwas Schlacken zurück, brennen rein aus zu Asche, welche wie weißes Pudermehl aussieht, wird morgen die erste Lieferung an **Madame Emille Höbold** hier abgeliefert werden. Da nun aber die hochfürstl. Kohlenwerke dicht an der Aussig-Teplitzer Eisenbahn liegen, so sind für die mit Anfang dieses Monats von mir zu liefernden

## Hochfürstl. St. Johannis-Salon-Kohlen,

die ich gegen den von mir bis Ende v. M. bezogenen Salesler Salon-Kohlen wegen der zu weiten und hohen Arenfrachten 2c. 2c. (der Waggon circa um zwanzig Thaler) billiger, welche Frachtersparniß aber wir nur der

wohlöbl. **Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft** zu verdanken haben.

Dieser Gewinn soll aber nicht der **Madame Emille Höbold**, sondern dem geehrten **Gesamt-Publicum** zu Gute kommen! und der Scheffel dieser schönen **Salon-Kohlen** nicht höher! als für **18 Ngr.**, so wie die aus dem **zweiten** hochfürstl. Kohlenwerke

## St. Kilian-Patent-Braunkohlen,

welche gewiß die Krone der böhmischen Patent-Braunkohlen genannt werden kann, den Scheffel für nur **14 Ngr.** verlaufen dürfen, dieweil es in den großartigen hochfürstl. Kohlenwerken nie an Vorrath fehlen wird, indem, wenn nöthig, **Millionen** von Centnern (eben so wie im k. k. Kohlenwerke Buschtherade jährlich zwischen 4 bis 5 Millionen Centner gefördert werden) jährlich an mich geliefert werden können. Wenn nun ein hoher Adel und ein hochzuverehrendes Leipziger Publicum recht fleißig Kohlen bei der **Mad. Emille Höbold** bestellen, so daß ich nicht nöthig habe, von Leipzig weg! diese schönen billigen hochfürstl. Kohlen nach anderen Plätzen zu versenden, so werden in Leipzig diese schönen Kohlen, ob es regnet, schneit, gefriert und aller Theuerung ungeachtet immerfort zu diesem billigen Preise von mir fortgeliefert werden, denn nach unseren contractlichen Bestimmungen kann eine Preis-erhöhung nur dann eintreten, wenn in den mehrsten Aussig-Teplitzer Kohlenwerken eine Erhöhung stattgefunden hätte, welches wir aber wohl in unserm von Gott so gesegneten kohlenreichen Böhmen nicht erleben werden und andere klug sein wollende Kohlenhändler **hierbei** mich nicht mehr chicaniren können, indem jeder — solcher Kohlenhändler an mich zurück gewiesen werden würde, wo ich alsdann einen schönen! **guten Morgen!** bieten würde, wie nachstehendes gerichtliches Zeugniß gehörig bestätigen wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Anton Karl Schröter.**

## Certificat,

gemäß welchem bestätigt wird, daß der Herr **Anton Karl Schröter** aus Leipzig den alleinigen ausschließlichen Verschleiß der **Hochfürstlich-Clary-Aldringen'schen Salon-Kohlen** aus der **St. Johannes-Beche**, dann der **Patent-Braunkohlen** aus der **St. Kilian-Beche bei Daubrawitz** nächst Teplitz — übernommen hat, und daß daher alle Aufträge nach dem Königreiche Sachsen und den Nachbarstaaten nur durch denselben effectuirt werden können.

Urkund dessen nachstehende Fertigung und Beidrückung des fürstlichen Siegels.

Teplitz, am 5. August 1858.



**Fürstlich Clary'sche Inspection.**

**Jos. Straka**, Inspector.

**Benj. Elehler**, Bergbauleiter.

Die Echtheit der vorstehenden Unterschriften des Fürstlich von Clary'schen Domainen-Inspectors Herrn **Josef Straka** und des Fürstlichen Bergbauleiters Herrn **Benjamin Elehler** bestätige ich mit Bezug auf das unter der Geschäftszahl siebenzig und neun aufgenommene Legalisirungs-Protokoll durch meine amtliche Fertigung.

Teplitz, am fünften August 1800 fünfzig und acht.

(L. S.)

**Karl Ant. Bouffleur,**

k. k. Notar.

**Meubles-Verkauf.** In der Meubles-Leihanstalt von **C. F. Boersch, Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage** ist eine Auswahl sehr eleganter Meubles in Mahagoni, auch ein Damenschreibtisch in Nußbaum, rococo, sehr elegant, zu verkaufen.

Zu verkaufen und auf Bestellung werden gefertigt Divans und Ottomanen und reelle Arbeit nach Preisen wird garantiert, dunkel und hell polirt, lackirt und rohe Stühle, Lehn- und Comptoirsessel. Neulirchhof Nr. 6. **Müller.**

**Zu verkaufen** ist ein Meisterstück, „**Nußbaum-Schreibstisch**“, von neuester Façon, auch ist der Preis gewiß billig gestellt. Näheres hohe Straße Nr. 15.

**Zu verkaufen** ist ein großer kupferner Kessel, zwei messingene Hähne mit Spritzen und einer ohne Spritze, eine große Truhe, mehrere eiserne Heizöfen Neulirchhof 45 hinter der Kirche im Hofe.

Zu verkaufen ist 1 Bureau, 1 Thür, Kleiderschrank, 1 Kindersopha, 1 Kinderwagen u. alte Stühle, 1 Kochmasch. Ritterstr. 21 im Hof 1 Tr.

**Doppelfenster** — groß und gut gehalten — sind sofort zu verkaufen Neudnitzer Straße Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Reisepelz und ein noch ungetragener, neuer brauner Tuchrock Gerberstraße Nr. 20, 3. Et.

**Zu verkaufen** ist ein Thorweg, 6 Ell. lang, 6 Ell. breit und gut beschlagen. Zu erfragen Ritterplatz Nr. 16.

Zu verkaufen 6 Stück ovale Viertel in Eisen gebunden und grün gestrichen, in gutem Zustande. Näheres Burgstraße Nr. 4.

**Zu verkaufen** ist eine große Kuh mit dem Kalbe in Großgöcher Nr. 51.

## Seegras.

Von ganz trockenem reinen Seegras empfing eine bedeutende Zufuhr und gebe davon à Ctr. 110 Pfd. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  $\text{sh}$  frei hier ab. **C. W. Lodde** in Leipzig.

Einige 30 Pfund **Rosshaare** sind zu verkaufen Mittelstraße Nr. 5.

## Bisquit-Kartoffeln,

ausgezeichnet gut und fein von Geschmack, sind zu verkaufen im sonstigen Maulbeergarten hinter dem Laubstummelinstitute.

Gute mehreiche Kartoffeln sind zu verkaufen Grenzgasse, Dresdner Thor am Obststand. **Ehler.**

Im Raundörschen Nr. 9 parterre kann man alle Tage abgekochtes **Bouillonfleisch** bekommen.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von

**Adelheids-Quelle,**  
**Billner Sauerbrunnen,**  
**Friedrichshaller Bitterwasser,**  
**Püllnaer do.**  
**Saldschützer do.**  
**Selterserwasser**

trafen direct von den Quellen erneuerte Sendungen ein.

Die übrigen Mineralbrunnen, 45 in- und ausländische diverse Sorten, sind ebenfalls in nur frischesten Füllungen vorräthig.

Leipzig, den 9. August 1858.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

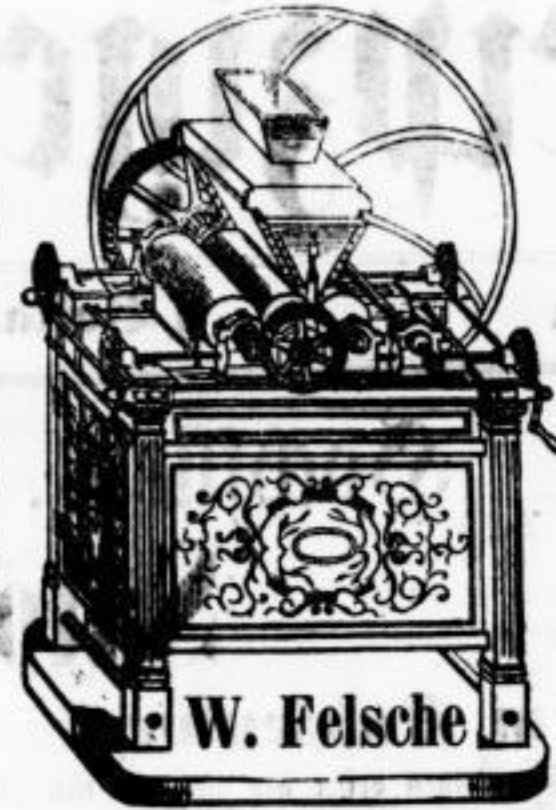
Rittergutsbutter ist stets frisch zu haben Antonstraße Nr. 3 im Victualengeschäft.

## Echt holländ. Vollhäringe,

ger. Rindsjungen, rhein. Brünellen, franz., Kathar., türk. und ungar. Pflaumen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Reudnitz.

Cacao-Mühle



Conditorei

von **Wilh. Felsche in Leipzig.**

empfehlte seine anerkannt reinen **Chocolade-** und **Cacao-**fabrikate und ist, durch billigere Einkäufe in neuester Zeit begünstigt, wieder im Stande zu den frühern Preisen, insbesondere f. **Cacaomasse** 15  $\text{sh}$  pr. Pfd., verkaufen zu können.

Lager

**Malländer und Turiner Chocolate.**

**A. C. Ferrari.**

**Französischen, englischen u. Düsseldorfer Mostsch** in Glaskruken empfiehlt

**W. Quellmalz.**

Mein Lager ff. **Cervelatwurst** (Fettdarm), **Blut- und Leberwurst** (Winterwaare), und ff. **Knackwürstchen**, **echten Westphälischer Winter-Schinken** empfiehlt **W. Quellmalz** am Thomaskirchhof 14.

**Neue Voll-Häringe,**  
do. **Matjes-Häringe,**  
**neue saure Gurken,**  
**noch ganz gute Pfeffergurken**  
bei **W. Quellmalz** am Thomaskirchhof.

**Neue Kaufmanns-Häringe,**  
sehr zart und fett, à 8, 9, 10  $\text{sh}$  pr. Stück bei **S. Melzer.**

**Alle Hausfrauen** mache ich auf die vorzüglich gute **Thon-Schneerseife** à 2  $\text{sh}$  pr. Pfd., 4 Pfd. für 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{sh}$  aufmerksam und empfehle selbige hiermit. **S. Melzer.**

**Feinstes Ultramarinblau zur Wäsche** empfiehlt **S. Melzer, Ulrichsgasse 29.**

## Bauschutt

wird fortwährend angenommen und das Fuder mit 3 Neugroschen bezahlt im vormalig **Schwägrichen'schen** Grundstück am Frankfurter Thore.

## Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt Uhren aller Art, Meubles, Kleidungsstücke, Federbetten, Matragen, Wäsche, Leibhaus-scheine u. s. w. Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quer vor der Reichsstraße.

NB. Man bittet auf die am Fenster angebrachte 69 zu achten.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** etc. werden zu kaufen gesucht. Abz. erbittet man Gewandg. 3 im Gew.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, jedoch noch guter feuerfester Geldschrank u. werden Offerten sub H. B. ff 4 poste rest. erbeten.

Ein in gutem Zustande befindlicher Voigtländer oder Pariser Apparat zur halben Platte, wo möglich mit Camera und Statif, wird zu kaufen gesucht, und Adressen unter „O. G.“ durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird eine Quantität gute reine Milch. Adr. sind abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

**2000 Thlr.** und **1300 Thlr.** sind gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke auszuleihen durch  
Adv. **Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

**400 Thlr.** sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch  
**J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

### Russische Sprache.

Man sucht einen tüchtigen Lehrer dieser Sprache für Privatstunden und erbittet **sofort** gef. Adressen sub R. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes.

### Commiss gesucht.

Ein im Kurzwaarenfache routinirter, solider junger Mann, guter Verkäufer, wird baldigst zu engagiren gesucht. Offerten unter K. A. 5. poste restante Leipzig fr.

**Gesuch.** Drei tüchtige Stabl-druckergehülfsen finden dauernde Stelle auswärts bei gutem Gehalt.  
Näheres bei **S. Kunsch**, lithogr. Anstalt  
Petersstraße Nr. 3.

### Ein Tischler

kann Arbeit erhalten beim Orgelbauer **Kohl**, Weststraße 1686.

**Ein tüchtiger Buchhalter** und gewandter Verkäufer wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Nur gut empfohlene wollen ihre Adressen versiegelt unter M. M. B. poste restante franco Leipzig niederlegen.

**Gesucht** wird sogleich oder 15. August ein tüchtiger Kellner. Näheres Hainstraße, goldner Hahn parterre beim Kellner von früh 9 Uhr an.

Ein Laufbursche wird gesucht, sogleich oder zum 15. d. M. Kupfergäßchen, Dresdner Hof 3 Treppen bei Madam **Kauh**.

**Gesucht** wird ein Laufbursche von **Jul. Lange**, Buchbinder, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

**Gesucht** wird sogleich ein kräftiger Laufbursche vom Lande Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Laufbursche, der gut schreiben kann, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein Laufbursche kann sogleich in Dienst treten Georgenstraße Nr. 28, im Hofe 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird ein gewandter Bursche zum Zeitungstragen Zeißer Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum Mühenmachen und eins zum Lernen im Mühengeschäft im Hause der Löwen-Apotheke.

**Gesucht** werden sofort einige junge Mädchen, die geübt im Weisnähen sind, auch werden Lernende daselbst angenommen, Blumengasse Nr. 10.

**Gesucht** wird nach auswärts in eine noble Restauration eine Schenkamamsell auf Rechnung. Das Nähere Reichsstr. 11 im Keller.

**Gesucht** wird zum 15. a. c. ein ehrliches und braves Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Lohn jährlich 16 Thlr. Zu melden mit Dienstbuch am Thomaskirchhof Nr. 14 im Gewölbe von 2 bis 4 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. September ein ordentliches und reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Dresdner Straße Nr. 17, 1 Tr.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches besonders in der Küche erfahren ist. Näheres Tuchhalle, Treppe D., 3. Etage rechts.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 9 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Mädchen für Alles Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. September eine Köchin, welche ihr Fach versteht, gute Zeugnisse hat und sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht.

Nur solche melden sich, mit Buch versehen, Reichstraße 55 bei Frau **Sturm-Schleicher**.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15—17 Jahren, das nähen kann, zum 15. d. M. in Dienst Grimm. Straße, Mauricianum, in der Puppenfabrik.

**Gesucht** wird zum 1. September oder sofortigen Antritt ein fleißiges ordentliches Stubenmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit mit unterzieht.

Näheres auf dem Postgut zu Lindenau.

**Gesucht** wird den 15. d. M. oder zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit  
Schützenstraße Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird sogleich oder den Funfzehnten ein Mädchen, welches nähen und stricken kann und nicht so jung ist, Querstraße 29 part. rechts.

Man sucht zum 15. d. M. ein Mädchen, welches gehörig in der Küche bewandert ist u. die Hausarbeit besorgt, Petersstr. 38, 2 Tr. l.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 22 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Mädchen, das in der Küche wohlerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist,  
Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, sofort oder zum Funfzehnten kl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit in einem Dienste war und gute Zeugnisse besitzt. Nur solche wollen sich melden  
**Burgstraße Nr. 9, Mittelgebäude 2. Etage.**

Ein solides älteres Frauenzimmer, das ihre Beschäftigung meistens im Hause hat, und welches gesonnen ist, die häusliche Arbeit mit zu besorgen, kann freie Wohnung erhalten.  
Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe quer vor 1 Tr.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme  
Universitätsstraße Nr. 10, im Hofe 4 Treppen.

Krankheitshalber wird ein reinliches ordentliches Mädchen gesucht  
Kosplatz Nr. 9, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufsicht für den Nachmittag  
Serberstraße Nr. 57, 1 Treppe.

### Wvis.

Ein Mann in den 30er Jahren, zuverlässiger Arbeiter, sucht in einer Buchhandlung oder sonst größerem Geschäft dauernde Condition als Expedient. Gefällige Adressen wird sub H. 1. an die Expedition dieses Blattes abzugeben gebeten.

### Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, seit kurzem verheirathet, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Derselbe scheut sich keiner Arbeit und kann die besten Empfehlungen beibringen. Geehrte Adressen mit N. bezeichnet gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher 2 Jahre im juristischen und 2 1/4 Jahr im kaufmännischen Fach arbeitete, sucht Stellung als Copist. Auch können 100 Thlr. Caution gestellt werden. Geehrte Herren werden gebeten, ihre gef. Offerten unter J. H. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, nicht von hier, militärfrei, sucht einen Posten als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 19 parterre.

Eine reinliche und pünctliche Waschfrau sucht noch mehr Wäsche zu waschen und zu platten, sowohl für Familien als auch für ledige Herren, die Wäsche wird gut behandelt und auch alle Wochen gebleicht. Zu erfragen Auerbachs Hof bei der Fleischwaarenhändlerin **Hennig**.

Eine in feinen Oberhemden geübte Näherin sucht Beschäftigung ins Haus. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter C. K.

Ein ordentliches Mädchen, welches geschickt und gut schneidert, wünscht noch einige Familien. Gef. Offerten bittet man niederzulegen bei Herrn F. A. Engelbrecht, Reichsstraße, Selliers Haus.

Eine sehr geübte Oberhemdennäherin, die selbige nach Maß und sehr gut passend, sehr sauber und gut arbeitet, sucht in diesem Fach noch mehr Beschäftigung. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adr. in der Exp. d. Bl. unter B. B. niederzulegen.

Eine Demoiselle, welche im Schneidern geübt ist, wünscht noch Arbeit. Um Näheres bittet man sich zu bemühen Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen hinten heraus.

**Zwei junge gebildete Mädchen** von auswärts suchen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin. Petersstraße Nr. 31 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. August oder 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft, Weststraße, Hahns Häuser i. H. links 1 Tr.

Ein solides Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht den 15. Aug. oder 1. Sept. als Jungemagd einen Dienst. Gerberstr. 44, 3 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und auch gut schneidern kann, sucht sofort oder zum Funfzehnten einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse 28, im Hofe 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 52 parterre.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 15. d. M. oder 1. Sept. Zu erfragen Reichsstraße 8 im Gew.

Ein Mädchen sucht Dienst den 15. oder 1. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit. Elsterstraße Nr. 1602a, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst eine Stelle als Jungemagd oder Verkaufsmamsel.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, das zu jeder Arbeit willig ist, sucht bis zum 15. einen Dienst. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 11 im Gewölbe niederzulegen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst f. Küche u. Hausarbeit. Zu erst. gr. Windmühlengasse Nr. 33b. Hausm.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen, nicht von hier, jetzt noch conditionirend, in allen häuslichen so wie feineren Arbeiten gut bewandert, sucht bis 1. September in einem soliden Geschäft eine Stelle als Verkäuferin.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre N. N. H 10. poste restante Leipzig erbeten.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren sucht Dienst. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 6 bei Frau Riemer.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Sept. Dienst. Zu erfragen Burgstraße 10, 3 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Sept. für Alles. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstand.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft, kleine Windmühlengasse Nr. 12, Quergebäude im Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Septbr. Dienst. Zu erfragen Mühlengasse Nr. 12, 2 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40, im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das stets in achtbaren Familien conditionirte, sucht eine Stelle als Jungemagd oder in einem Verkaufsgeschäft. — Auskunft wird ertheilt Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten wohlerfahren ist, sucht bis zum Funfzehnten einen anständigen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Dresdner Straße 63, Boldmars Hof, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen den 15. ein Dienst. Weststraße Nr. 1678, 1 Treppe rechts.

**Ein Mädchen sucht zum 1. September einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.**

Ein junges Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht in einem Laden oder Wirthschaft Stellung. Zu erfragen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu mietzen gesucht** wird eine Kammer oder Niederlage zu einem Kohlengeschäft. Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine Wohnung im Preise von etwa 150  $\text{fl}$  in der innern oder äußern Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben unter P. O. A. 99 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 24.

**Gesucht** wird sofort oder 1. September ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich innere Stadt. Anerbietungen nebst Angabe des Miethpreises, nicht über 200 Thlr., nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. T. entgegen.

**Gesucht** wird von einem Studenten zum 15. oder auch 1. October d. J. ein freundliches meßfreies Logis.

Adressen unter R. H. wolle man niederlegen bei Herrn Jaud, Reichsstraße 50, 2. Etage.

Ein heizbares Stübchen ohne Bett im Preise bis zu 20 Thlr., am liebsten Vorstadt, wird von einem anständigen Mädchen zum 1. September gesucht. Adressen sind abzugeben unter E. K. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einer Dame eine Stube nebst Schlafgemach ohne Meubles zum 1. September. Adressen bittet man bei dem Portier im Hotel de Pologne niederzulegen.

**Gesucht** wird eine heizbare Stube von einer einzelnen Frau, die den ganzen Tag nicht zu Hause ist, Stadt oder Vorstadt. Adressen Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches auf Arbeit geht, sucht ein leeres Stübchen. Adr. bittet man niederzulegen Webergasse 8, 3 Tr.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen oder Schlafstelle. Adr. bitte abzugeben Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe (Reichels Garten).

## Geschäftslocal.

**Zu vermietzen ist eine 1. Etage in der Nicolaisstraße**, welche sich zu einem Waarenlager sehr gut eignet und für verschiedene Geschäfte getheilt werden kann.

Dr. Andrißky, Reichsstraße Nr. 44.

# Vermietzung.

In dem vormals Schwägrichenschen Grundstücke am Frankfurter Thore ist durch Umbau in dem an der Brücke quervorstehenden Hause ein Parterre-Logis von 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer, so wie im Garten, am großen Teiche ein ganzes Haus mit Gartenabtheilung zu vermietzen. Letzteres — nur für eine Familie eingerichtet — enthält im Parterre: 3 Stuben, Küche und Speisekammer nebst 3 Stuben mit 1 Kammer, eine Treppe hoch, so wie geräumigen Boden-Raum. Beide Wohnungen sind so weit fertig, daß sie in 14 Tagen bezogen werden können, deren Miethzeit aber erst von Michaelis beginnt.

Morgens von 7 bis 9 und Mittags von 12—1 Uhr in den Wochentagen, und Sonntags von 11 bis 1 Uhr können dieselben in Augenschein genommen werden und wird der Hausmann Steffan daselbst nähere Auskunft ertheilen.

**Zu vermietzen** sind vom 1. October an zwei Logis zu 40 und 56 Thlr. Letzteres hat eine freundliche Aussicht nach dem Johannissthal und könnte auch schon vom 1. September an vermietzt werden. Näheres Friedrichsstraße Nr. 1, 2 Tr. hoch.

## Vermiethung.

In dem zum Peterschießgraben genannten, an der Zeiger Straße hier unter Nr. 11a gelegenen Grundstücke sind zwei große Parterreräume zu Niederlagen und ein großer Bodenraum über denselben sofort zu vermieten durch **Adv. Berger, Reichstraße 1.**

**Eine schöne erste Etage von 7 Stuben** und Zubehör, 400  $\text{fl}$ , eine desgl. von 7 Stuben, 425  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben, 300  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben, 260  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten, 325  $\text{fl}$ , sind zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Drei schöne freundliche Stuben in der Nähe des Marktes sind sogleich oder später ohne Meubles zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, sofort oder Michaelis zu beziehen. **Plagwitz Nr. 33.**

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. Septbr. an anständige Herren eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht, nebst Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel große Windmühlenstraße Nr. 42, im Gartenhaus 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube, sofort oder zum 1. September, Eisenbahnstraße Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist vom 1. September oder auch früher an einen Herrn von der Handlung ein sehr freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade nebst Schlafcabinet Neukirchhof Nr. 34, 3. Etage.

**Eine freundliche Stube** mit oder ohne Meubles ist an einen Herrn zu vermieten Centralstraßenecke, der Synagoge gegenüber, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Stübchen an junge Kaufleute. Das Nähere Frankfurter Straße 42, part. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublierte Stube an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 3, rechtes Vorderhaus 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an einen soliden Herrn, meßfrei, kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 15. Aug. oder 1. Septbr. ein fein meubl. Erkerzimmer. Näheres zu erfragen Hainstraße 27, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Rheinischer Hof rechts vorn heraus 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Stübchen mit Hausschlüssel Frankfurter Straße Nr. 45, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Garçonlogis (Stube und Kammer) Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe.

An einen Reisenden zu vermieten eine Stube mit Kammer und Benutzung des Gartens. Wo? zu erfragen bei Herrn **Spillner** (große Windmühlenstraße).

**Zu vermieten** ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafstube Quersstraße Nr. 20, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist sogleich oder den 1. Septbr. ein sehr freundliches Garçonlogis Salomonstraße Nr. 3, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist auf 1—2 Monate ein großes und anständig meubliertes Wohnzimmer Erdmannstraße Nr. 11, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube, meßfrei, an Herren, Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Stuben nebst Kammern an ledige Herren. Näheres Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meubliertes Stübchen mit Bett hohe Straße Nr. 2a, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit freundl. Aussicht auf die neuen Promenaden Rossplatz 9, 1. Et.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine meublierte Stube und Kammer mit Bett und freundlicher Aussicht. Näheres Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Eine Stube ist vom 22. d. Mts. an einen ledigen Herrn zu vermieten Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Eine Stube ohne Meubles ist an eine Dame sogleich zu vermieten Moritzstraße Nr. 3 parterre.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist den 1. September an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen rechts.

Eine meßfreie Stube ist an 2 auch 3 ledige Herren sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 55.

Eine freundlich meublierte Stube mit Kammer, Bett und Hausschlüssel ist vom 1. September ab an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten Erdmannstraße Nr. 9, 2. Et.

Eine meublierte Stube und Kammer mit separatem Eingang ist vom Sept. an an einen Herrn zu vermieten Theatergasse 5, 4 Tr.

Zum 1. October ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer zu vermieten Emilienstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Eine junge Witwe gebildeten Standes bietet einer anständigen jungen Dame in ihrem freundlichen Logis unter billigen Bedingungen Wohnung an.Adr. unter M. 15. in der Exp. d. Bl.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 8, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Glockenplatz Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** stehen zwei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 40 im Hofe 3 Treppen.

## Zum Besten

der durch die Ueberschwemmung in Glauchau beschädigten Einwohner findet das bereits am vergangenen Freitag angekündigte, aber wegen ungünstiger Witterung nicht abgehaltene

## Extra-Concert von Carl Welcker

heute Dienstag den 10. August

in meiner

## Restauration zum Forsthaus

statt und behalten die bereits gelösten Billets ihre Gültigkeit.

Das Cassengeschäft haben die Herren **C. Forbrich**, Dr. **Haubold jun.** und **Heinrich Seyffert** gütigst übernommen.

**Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.**

Billets vorher sind in den Musikalienhandlungen von **F. Ristner** (am Raschmarkt) und **C. F. Rahnt** (Neumarkt Nr. 16) zu bekommen. **C. F. Schatz.**

**In Stötteritz alle Abende** warme Speisen und alle Tage frischer Kuchen, das vorzügliche Vereinsbier und ff. Baprische von Kurz ic. ic. ic. **Schulze.**

**Großer Kuchengarten. Heute Abend Allerlei.**



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

## Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director

**W. HERFURTH.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

**Stadt Mailand.** Heute Abend Ente mit Krautklößen. Die Gose ist ff.  
**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei bei **C. A. Mey.**  
**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**  
**Heute Abend** lade zu Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein. Gose und Zerbster Bitterbier ist ff. **J. G. Pöhlers Witwe, Petersstraße Nr. 22.**

### Einzugsschmaus in Münchrig.

Alle meine Freunde und Bekannte lade ich ein zu dem Sonntag den 15. August stattfindenden Einzugsschmaus, wobei von Nachmittags 3 Uhr **Concert** und später auf dem neu parquettirten und gebohnten Saale ein **Lanzchen** stattfindet. Mit kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie neubacknem Kuchen und Pfannkuchen u. s. w. wird bestens aufwarten

Gasthof zu Münchrig an der Elbe,  
Anhaltepunkt der Dampfschiffe.

**J. J. Wunderlich.**

### Thonberg.

Täglich div. Kuchen, vorzüglichen Kaffee, eine Auswahl Speisen, und ff. Bier auf Eis. **Füssel.**

### Morgen Mittwoch Allerlei.

### Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr **Speckfuchen**, wozu freundlichst einladet **F. Rudolph.**

**Spelsehalle,** jetzt Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 Ngr.

Heute Mittag **Sauerbraten mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.**

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei **W. Schulze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

### Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Zwei Thlr. Belohnung dem ehrlichen Finder einer am Sonntag Abend verlorenen goldenen Broche (Nuschelform mit mattem Bouquet) von der Erdmannsstr., kath. Kirche vorbei, durchs Schloß, Schloßg. bis Neumarkt. Abzug. Moritzstr. 1 b, Hrn. Seifens. Klepzig.

**Verloren** wurde ein mit Perlen gesticktes Cigarrenetui am Donnerstag im Schützenhause oder in einem Fiaker.

Es wird dringend und wiederholt um Rückgabe gegen gute Belohnung an Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24** gebeten.

**Verloren** wurde beim vorgestrigen Schauturnen, entweder auf dem Turnplatz oder auf dem Wege von da nach dem Markte durch das Gewandgäßchen und Auerbachs Hof, von einer Uhrkette ein kleines goldnes Kettchen nebst Uhrschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine gute Belohnung Brühl 78 beim Hausmann abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag von Gohlis bis in die Stadt ein mit Granaten dicht besetzter goldner Armreifen. Der ehrliche Finder hat denselben gegen angemessene Belohnung im Goldarbeitergewölbe Kochs Hof abzugeben.

**Verloren** wurde am 7. August ein Gummischuh. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 60, 4. Etage vorn heraus.

**Verloren** wurde am Sonntag von Eutritzsch herein ein Cravattentuch. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonnabend eine Börse von Stahlringen mit etwas Geld. Um Rückgabe der Börse wird gebeten Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Herr Diaconus **M. Schneider** wird herzlich gebeten, seine am letzten Sonntage gehaltene vortreffliche Predigt dem Druck zu übergeben, damit sie von Vielen, die sie nicht gehört haben, zu Hause gelesen und beherzigt werden könne.

Der talentvollen und anmuthigen Soubrette Fräulein **Krebs** wünschen zu ihrem heutigen Benefiz von ganzem Herzen ein übervolles Haus

**einige fleißige Theaterbesucher.**

Der höchst anmuthigen, talentvollen und liebreizenden Soubrette unseres Sommertheaters, Fräulein **E. Krebs**, gratuliren zu ihrer heutigen Benefizvorstellung aus vollem Herzen viele fleißige Besucher des Sommertheaters und wünschen ihr ein übervolles Haus.

Der allbeliebten Soubrette unsers Sommertheaters, Fräulein **E. Krebs**, welche durch ihr fleißiges und anziehendes Spiel wahrhaft entzückt, rufen heute ein dreimaliges Hoch zu **viele Studenten.**

**L. H.**

Meine Hoffnung sey' ich scheitern, wenn ich Dich — — nicht an einem andern Ort abholen kann. **Am.**

Die Dame, welche vergangenen Sonntag im Sommertheater, Loge Nr. 15 sich befand und mich vor ihrer Hausthüre verkannt hat, wird dringend gebeten, sich zu einem Rendez-vous einzufinden. Dienstag Abend 9 Uhr an der Bade-Anstalt, Centralstraße. **T. S. K.**

Wir gratuliren unserm Freund **S.....** von ganzem Herzen das Allerbeste zu seinem heutigen Wiegenfeste. London u. Paris.

Dem Hausmann **Bips** in der Salomonstraße gratuliren zu seinem 33. Wiegenfeste von ganzem Herzen der Melcher, das Fäßchen, der Schuster sein vis à vis und der mit dem Halstuchschones.

*22. 8. 72 - J. L. H.*

## Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 10. August um 6 Uhr Abends Sitzung.

### Das Directorium.

\* **A—A.** \* Morgen Abend Hauptclub in Bollraths Restauration, Gerhards Garten, Sommertheater.

Ich erlaube mir ein hochgeehrtes Publicum zu meinem am heutigen Tage stattfindenden Benefize ganz ergebenst einzuladen.

**Louise Krebs.**

### Die Gewinne

vom Scheibenschießen der 1. Comp. sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42.

**Der Comité.**

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Anna geb. Voetsche**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, am 9. August 1858.

**Wilhelm Schumann**, Brigade-Fourier.

Unsere am gestrigen Tage in Naumburg a. S. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 10. August 1858.

**Otto Förtsch,**  
**Adelheid Förtsch**, geb. **Merg.**

Gestern den 8. d. M. Nachmittag 2 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der Wollarbeiter

**J. S. Unger,**

im 68. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, Lipschütz und Wernsdorf.

die trauernden Hinterlassenen.

**J. S. Unger.**

Für die so vielfachen Beweise der Freundschaft und Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen wir unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Die Familie **Spreer.**

## Wassersnoth.

Tage der Angst und des Schreckens liegen hinter uns. Vom 31. Juli l. J. Mittag an wuchs der Muldenstrom in reißender Schnelligkeit bis zu einer Höhe, welche die sonst bekannten Hochfluthen um wenigstens 2 Ellen überstieg. Vom Abende des 31. Juli an stand ein sehr bedeutender Theil unserer Stadt 36 Stunden lang so unter Wasser, daß in einzelnen Gebäuden fast das erste Stockwerk erreicht war. Durch Gottes Gnade hat zwar kein Mensch sein Leben dabei eingebüßt. Aber die Verwüstung in vielen, der Zahl nach nicht genau zu bestimmenden Häusern ist grausig. Viele ärmere Familien haben nichts als das nackte Leben gerettet; wohlhabendere sahen ihre Häuser zusammenstürzen oder haben dies noch zu befürchten.

In solcher Noth wenden, mit Erlaubniß der Königl. Amtshauptmannschaft, wir, die wir freiwillig zu einem Hilfsvereine zusammengetreten sind, uns an alle wohlmeinende Herzen in der Nähe und Ferne und bitten um freundliche Unterstützung unserer bedrängten Brüder. Hierzu bestimmte Gaben wird der unterzeichnete Apotheker **Löschke** in Empfang nehmen. Gleichmäßig sind zu Empfangnahme derartiger Gaben bereit in **Altenburg** die Herren **Schmidt & Söhne**; in **Chemnitz** **Madame Hslein Claus**, Herr Fabrikant **Robert Bösel** und Herr Agent **Schönberg**; in **Dresden** Herr Appellationsrath **Ackermann**, Herr Weinhändler **A. E. Löschke**, Herr Buchhändler **J. Naumann** und Fräulein **Amalie Marschner**, Vorsteherin des Frauenschusses; in **Leipzig** Herr Kaufmann **Ferdinand Flinsch**, die Herren **Ewald & Bredt** und Herr **Eduard Hoffmann**.

Penig, den 3. August 1858.

**Adam**, Bürgermeister. **Graun**, Kaufmann. **Sauelsen**, Archidiaconus. **Süttenrauch**, Advocat.  
**Löschke**, Apotheker. **Dr. Meischer**, Advocat und St. = B. = Vorsitzender. **Meyer**, Rathmann.  
**Proße**, Handelsnabler. **Schwarzenberg**, Ser. = Amtmann. **Dr. Siebenhaar**, Superintendent.  
**Straubelt**, Kürschner. **Leichmann**, Fabrikant. **Dr. Böllner**, Arzt.

### Hülferuf für Goldig.

Unser Goldig ist durch die Wassersnoth hart betroffen, circa 115 Häuser haben im Wasser gestanden und mehr als 160 Familien davon gelitten. Die Noth ist um so größer, als daselbst ungünstigere Verhältnisse und weniger Hülfsmittel als in den meisten andern Unglücksstätten unseres Vaterlandes vorhanden sind.

Dieser Bericht kommt uns zwar spät, aber dringend Hülfe suchend zu. Vertrauensvoll wenden wir uns daher noch an unsere Mitbürger, deren bekannte Wohlthätigkeit ja nie ermüdet, und bitten um Gaben für Goldig; auch die kleinste wird willkommen sein und dankbar angenommen werden von

**Eduard Sander**, Nicolaisstraße Nr. 39.

**C. F. Weithas Nachfolger**, Neumarkt Nr. 9.

## An die Veteranen der Königl. Sächs. Armee.

Allgemein geäußerten Wünschen zu entsprechen, soll auch in diesem Jahre der Jahrestag der Schlacht bei **Podobna** festlich begangen werden und laden wir alle unsere alten Waffenbrüder freundlichst zur Theilnahme ein. Das Fest beginnt in ähnlicher Weise wie früher am 12. August dieses Jahres Nachmittags 4 Uhr im Wiener Saal. Anmeldungen hierzu erbitten wir uns bei dem Comité, Veteran **Sander**, Getreide-Gebühren-Einnahme am Waageplatz, Veteran **Lasch**, Zeitzer Straße Nr. 16 b (grüne Linde), Veteran **Löpfer**, Brühl Nr. 77 oder Johanniethal, Abtheilung II., Garten Nr. 5, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr am 9., 10. und 11. August, so wie den 12. August an der Casse.

**Der Comité.**

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

<b>Amelang</b> , Bahncontrol. a. Bromberg, St. Rom.	<b>Bontour</b> , Rfm. a. Wien, und	<b>Bandi</b> , Brenner a. Kanoped,
<b>Arnold</b> , Rfm. a. Leisnig, und	<b>Bremme</b> , Rfm. a. Weisensfels, Palmbaum.	<b>Bauer</b> , Fil. a. Altwasser, und
<b>Altner</b> , Rfm. n. Fr. a. Tschel, Lebe's H. garni.	<b>Bamberg</b> , Appell. = Ser. = Referend. a. Suhl, Stadt	<b>Barth</b> , Rfm. a. Lauf, Stadt Wien.
<b>Ackermann</b> , Justizamtm. a. Neustadt a/D., Palmb.	<b>Gotha.</b>	<b>Bück</b> , Obef. a. Friedelshausen, St. Breslau.
<b>Atmann</b> , Photograph a. Plauen, geldne Sonne.	<b>Brellschuh</b> , Rfm. a. Gärten, goldne Sonne.	<b>Casabal</b> , Rent. n. Fam. a. Gadir, H. de Bay.
<b>Bonnin</b> , Rent. n. Fam. a. Marseille, H. de Saviere.	<b>Bégat</b> , Rfm. n. Fam. a. Stockholm, H. de Pologne.	<b>Clauff</b> , Rfm. n. Fr. a. Chemnitz, St. Hamb.
<b>Brandt</b> , Rfm. a. Magdeburg.	<b>Bornemann</b> , Rfm. a. Wien, Hotel de Prusse.	<b>Cohn</b> , Bang. n. Fr. a. Neustadt, und
<b>Brückner</b> , Rfm. a. London, und	<b>v. Biegeleben</b> , Rabef. n. Fr. a. Münsler, und	<b>Goll</b> , Hptm. n. Fam. a. Wien, Stadt Rom.
<b>Büttner</b> , Part. n. Fr. a. München, St. Nürnberg.	<b>Boulanger</b> , Rfm. a. Augsburg, H. de Saviere.	<b>Gamschupka</b> , Fil. a. Warschau, Lebe's H. garni.
<b>Bröckelmann</b> , Rfm. a. Reheim, und	<b>Bieler</b> , Buchdr. n. Frau a. Berlin,	<b>v. Gyetwertynski</b> , Prinz a. Polhynien, Stadt
<b>Bremiser</b> , D. n. Fam. a. Berlin, St. Dresden	<b>Böhm</b> , Oberarzt a. Wien,	<b>London.</b>
<b>Briegleb</b> , Hofrath a. Coburg, H. de Pologne.	<b>Bendemann</b> , Fr. n. Fam. a. Dresden, und	<b>Gschaubert</b> , Rent. a. Petersb., Lebe's H. garni.
<b>Bärmann</b> , Maler a. Brandenburg, St. Niesä.	<b>Burpeshart</b> , Rfm. a. Buzareß, Stadt Rom.	<b>Gnigs</b> , Actuar a. Neuhaldensleben, g. Sonne.

Gaspasi, Stadtrath a. Zwickau, H. de Prusse.  
 Gonrad, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Gessli, Kfm. a. Mailand, und  
 Clemens, Astronom a. Brüssel, H. de Pologne.  
 Galmino, Rent. a. Bukarest, und  
 Chambers, Rent. a. Edinburgh, H. de Baviere.  
 Deherain, Chemiker a. Paris, H. de Russie.  
 Daniel, Frau a. Jassy, und  
 Dodworth, Rent. n. Fr. a. New-York, H. de Pol.  
 Donner, Rent. n. Diener a. Altona, H. de Baviere.  
 Demetriadi, Kfm. a. Paris, Stadt Frankfurt.  
 Düscherberg, Kfm. a. Elberfeld, St. London.  
 Demar, Priv. a. Dettingen, Stadt Breslau.  
 Drehr, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.  
 Gismann, Lehrer a. Eisenberg, blaues Ros.  
 Gengerer, Krl. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Gurfurt, Kfm. a. Hirschberg, Stadt London.  
 Gnger, Fabr. a. Kopenhagen, Lebe's H. garni.  
 Gtmüller, D., Bez.-Arzt n. Fam. a. Freiberg, Stadt  
 Dresden.  
 Ernst, Frl., Hoffschauz., Hotel de Pologne.  
 Emmerich, Obef. a. Breslau, Palmbaum.  
 Fremberg, Adv. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Fint, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Friedländer, Commerz.-Rath n. Fam. a. Bentzen,  
 Forchheimer, Fabr. n. Fam. a. Prag,  
 v. Fersen, Obef. a. Reval,  
 v. Fersen, Rent. a. Reval, und  
 Frohmann, Kfm. n. Fr. a. Cincinnati, H. de Bav.  
 Frischmuth, Abgef. a. Gotha,  
 Fricke, Kfm. n. Frau a. Breslau, und  
 Franz, Frl. a. Wien, Stadt Rom.  
 Finzelberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.  
 Fährher, Lehrer a. Frieddorf, halber Mond.  
 Goidschmidt, Hdlsreis. a. Paris, St. Hamb.  
 Göring, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.  
 v. Gersdorf, Actuar a. Dresden, d. Haus.  
 Grieve, Rent. a. Berlin, Stadt Köln.  
 Gadechn, General n. Cour. a. London, H. de  
 Pologne.  
 Granger, Chemiker a. Paris, Hotel de Russie.  
 Gabe, D. n. Fam. a. Hamburg,  
 Grell, Kfm. a. Alexandrien, und  
 Graf, D., Bezirksarzt a. Roffen, St. Nürnberg.  
 Gleums, D. a. Grönigen, und  
 Gluchmann, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, H. de Pol.  
 Grimm, Geh. Rath. n. L. a. Schwerin, H. de Bav.  
 Hoffmann, Kfm. a. Coburg, H. de Pologne.  
 Honves, D., Docten n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Humpert, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.  
 Heinze, Fr. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
 Hausmann, Ober-Baurath n. Fr. a. Hannover,  
 Hotel de Prusse.  
 v. Hedemann, Frl. a. Berlin,  
 Henderson, Rent. a. Southampton, und  
 Heine, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.  
 Hepler, Adv. a. Prag, Stadt Köln.  
 Hoffmann, Fr. Jasp. n. S. a. Königsberg, u.  
 Höber, Fabr. a. Waltersdorf, Stadt Breslau.  
 Höpfe, Lehrer a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 Huber, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Pies.  
 Jäger, Maler a. Wien, Stadt London.  
 Jörg, Braum. n. S. a. Dettingen, St. Bresl.  
 Jacobi, Handschuhm. a. Altenburg, Rosenkranz.  
 Jaberbaum, Kfl. a. Meferitz, blauer Harnisch.  
 de Jongh, D. n. Fam. a. Grönigen, H. de Pologne.

Jacobs, Def. a. Tressow, und  
 Jöschke, D. n. Fam. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Kast, Kfm. a. Mailand, Hotel de Pologne.  
 Kiechler, Kfm. a. Schneeberg,  
 Kuhberg, Kfm. a. Stettin,  
 Krüger, Rent. a. Hamburg,  
 Köhler, Fabr. a. Altenburg, und  
 Küppermann, Obersteutn. a. D. a. Hamburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 Kremer, D., Prof. n. Fr. a. Rampen, H. de Pologne.  
 Kaufmann, Leutn. a. Torgau, Palmbaum.  
 Kaonynski, Part. a. Posen, Hotel de Prusse.  
 Kopf, Kfm. a. Aix, Hotel de Baviere.  
 Kullack, Hospianist a. Berlin, St. Hamburg.  
 Kraft, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
 Kranowiz, Kfm. a. Slonim, Stadt Frankfurt.  
 Krefler, Stenograph a. Berlin, goldner Hirsch.  
 Lehrer, Fabr. n. Frau a. Prag, St. Hamburg.  
 v. Lowjoff, Propr. a. Petersburg, St. London.  
 Lange, Hdlscommis a. Waltersdorf, und  
 Langer, Stiftsdame a. Berlin, Stadt Breslau.  
 Logmann, Kfm. a. Grimma, Stadt Dresden.  
 Löwin, Kfm. a. Jassy, Hotel de Pologne.  
 Landmann, Kfm. a. Bamberg, und  
 Lindenberg, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.  
 Laue, Frau Geh. Rathin a. Berlin, und  
 Leery, Kfm. a. Moskau, Hotel de Baviere.  
 Looenen, Kfm. a. Breda, Stadt Hamburg.  
 v. Lyffen-Ross, Collg.-Assistent a. Petersburg,  
 Hotel de Pologne.  
 v. Mörner, Reg.-Rath a. Berlin, und  
 Meyer, Stallmstr. n. Fr. a. London, St. Rom.  
 Mohr, Buchh. a. Großenhain, deutsches Haus.  
 Möller, Musikdir. a. Buffalo, Stadt Berlin.  
 Marckull, Musikdir. a. Danzig, Stadt Frankf.  
 Mickisch, Stadtger.-Secret. a. Berlin, St. Köln.  
 Mondler, Maschinb. a. Pyrmont, w. Schwan.  
 Maddlena, Kfm. a. Mailand, H. de Pologne.  
 Müller, Kfm. n. Fr. a. Apolda, H. de Russie.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, und  
 Mindermann, Lehrer a. Bremen, St. Nürnberg.  
 Marckowsky, Edelm. a. Kiew, H. de Pologne.  
 Martius, Appell.-Ger.-Rfd. a. Naumb., Palm.  
 v. Meck, Rent. a. Haag, und  
 Meier, Frau a. Weisensfeld, Hotel de Baviere.  
 Nige, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Neumeister, Kfm. n. Fam. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Neubauer, D., Prof. a. Prag, H. de Prusse.  
 Otto, Frau a. Bodelwitz, schwarzes Kreuz.  
 Oehler, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
 v. Orerzon, Rent. a. Kopenhagen,  
 Derder, Rent. a. Amsterdam,  
 Obermeyer, Kfm. a. Seff Cityno, und  
 Derder, Rent. a. Haag, Hotel de Baviere.  
 Plate, D. a. Bremen, und  
 Paul, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Prüfer, Frau a. Mägeln, Stadt Dresden.  
 Podwysocky, Obef. o. Radom, H. de Pologne.  
 Paltnowe, Rent. n. Fr. a. Bukarest, und  
 Paltireno, Kfm. a. Bukarest, Stadt Rom.  
 Paar, Control. a. Cassel, deutsches Haus.  
 Padovet, Beamter a. Verona, blaues Ros.  
 Perelli, Pianist a. Palermo, St. Hamburg.  
 Philipp, Maschinb. a. Pyrmont, w. Schwan.  
 Koloff, Pastor a. Ostrow, deutsches Haus.  
 Richter, Kfm. a. Budau, Kai'er v. Oesterreich.

Rudholzner, Gifeleur a. Lauchhammer, St. Frankf.  
 Rothenbach, Buchh. n. S. a. Reinigen, St. Breslau.  
 Rachel, Adv. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Riege, Part. n. Fr. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Rott, Stud. a. Prag, Stadt Dresden.  
 Robrahn, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Röhrig, Kfm. a. Benshausen, Palmbaum.  
 Rüdiger, Kfm. u. Fam. a. Magdeburg, H. de Prusse.  
 v. Raven, Frl. a. Weisensfeld, und  
 v. Redniz, Abgef. a. Schwerin, H. de Bav.  
 Spiegel, Kfm. a. Lübeck, schwarzes Kreuz.  
 Sieberl, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Schopper, Kfm. a. Zeulencroda, H. de Russie.  
 Sinke, Hopfenhdlr. a. Thierschwitz, br. Ros.  
 Sidel, Prof. n. Frau a. Rosleben,  
 Schumann, Ober-Appell.-Rath n. Fam. a. Dresden,  
 Sauber, Kfm. a. Hamburg,  
 Schaarschmidt, Kfm. a. Wien,  
 Simon, Kfm. a. Berlin, und  
 Schneider, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Schlegel, Kfm. a. Pirna, Stadt Dresden.  
 Sonntag, Kfm. a. Hannover, und  
 Schütte, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Starke, Actuar a. Dschag, Stadt Gotha.  
 Salomon, Viehhdlr. a. Güssen, und  
 Salomon, Pfortehdlr. v. Halle, goldne Sonne.  
 Szucsen, Graf n. Diener a. Preßburg, Hotel  
 de Prusse.  
 Schulz, Weinhdlr. n. Fam. a. Hannover, und  
 v. Sabern, Abgef. a. Münster, H. de Baviere.  
 Scheet, Capitain a. London, und  
 Scheller, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
 Siegel, Fabr. a. Eibenstock, deutsches Haus.  
 Schreiterer, Fabr. a. Reichenbach, und  
 Schulze, Lehrer a. Eisenberg, blaues Ros.  
 Sonnemann, Kfm. o. Neustadt a. D., Lebe's H. g.  
 Scheibe, Lederh. a. Gera, Stadt Berlin.  
 Schreiber, Frl. a. Dettingen, und  
 Storch, Stiftsdame a. Berlin, St. Breslau.  
 v. Seydel, Beamter a. Wien, Stadt Hamburg.  
 Stern, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
 Tschermiaquin, Kfm. a. Petersburg, St. Rom.  
 Förner, Kfm. a. Detmold, Stadt Berlin.  
 Thiele, D. jur. n. Fr. a. Berlin, L. H. garni.  
 Tasche, Frau a. Annaberg, Stadt Dresden.  
 v. Tournier, Rent. a. Aachen, H. de Baviere.  
 Victor, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Walsourouhy, Kfm. a. Bukarest, St. Rom.  
 Wenzel, Ingen. a. Zwickau, deutsches Haus.  
 Winter, Kfm. a. Hanau, schwarzes Kreuz.  
 Wagner, Historienmaler a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Wäghold, Getreideh. a. Haina, schw. Kreuz.  
 v. Werthern, Frh., Landrath n. S. a. Sanger-  
 hausen, Hotel de Pologne.  
 Werner, Part. a. Hannover, und  
 Willichen, D. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Woudstro, Kfm. a. Zwalb, Palmbaum.  
 Wolf, Cond. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Westrin, Obersteutn. a. Warschau, H. de Prusse.  
 Wellbig, Priv. a. Freiburg, Lebe's H. garni.  
 Ziehlke, Postmstr. a. Berlin, Stadt Köln.  
 Zegbenhogg, Ingen. a. London, schw. Kreuz.  
 Zimmermann, Frau a. Hadersleben, St. Nürnberg.  
 de Zichy-Chambellan, Graf n. Diener a. Wien,  
 Hotel de Pologne.  
 Zimmermann, Kfm. a. Lavöbe, Palmbaum.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 9. August. Berl.-Anh. A. u. B. 126; Berl. = Stett.  
 108 1/2; Köln-Mind. 143 1/2; Oberschles. A. u. C. 138 1/2; do. B.  
 128; Cösel-Derb. —; Thüringer 113 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb.  
 54 7/8; Ludwigsh.-Berg. 144 1/2; Dester. 50/100 Met. —; do. Nat.  
 Anl. 81 1/8; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 69 1/2;  
 Dester. Credit. 117 3/4; Dessauer Credit-Actien 51 3/8; Weimar.  
 Bank-Act. 98 1/4; Braunschw. do. 105 1/2; Geraer do. 82;  
 Thüringer do. 77 3/4; Norddeutsche do. 85; Darmst. do. 95 3/8;  
 Preuß. do. 139 1/2; Jassper do. —; Hannov. do. 94 1/8; Disc. =

Comm. = Anth. 108; Wien 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —;  
 Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.  
 Wien, 9. August. Metall. 50/100 82 15/16; do. 4 1/2 0/100 72 3/4; do.  
 40/100 65 1/4; Nat.-Anl. 84; Loose v. 1834 309 1/2; do. 1839 134 3/4;  
 do. 1854 110 1/2; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 83; Bank-  
 Act. 970; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Act. 241;  
 Dester.-franz. Staatsbahn 258; Ferd.-Nordbahn —; Donau-  
 Dampfsch. 532; Lloyd —; Elisabethbahn 200 7/8; Theißbahn —;  
 Amsterd. —; Augsburg 105 1/8; Frankfurt a. M. 104 5/8; Hamb.  
 77; London 10. 13; Paris 122 3/4; Münzduc. 7 1/8.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 9. Aug. Abds. 15 1/2 ° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Danyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.